

## Ukrainische Frontkämpfer: Russen verletzen Putins Waffenstillstand

Ukrainische Soldaten berichten, dass Russland Putins angekündigten Waffenstillstand wiederholt bricht. Trotz der schlechten Wetterbedingungen dauern die Angriffe an der Front unvermindert an.



Das Wetter an der Front war schlecht, als die Uhr gegen Mitternacht tickte. Schwere Wolken und Regen führten dazu, dass die Aktivitäten der beiden Konfliktparteien wahrscheinlich immer gering bleiben würden. Doch als die Uhr auf Mitternacht am Mittwoch zuging, der Zeitpunkt, an dem der Kreml verkündet hatte, seine Geschütze würden **drei Tage schweigen**, hatten die Männer im Überwachungszentrum der Nationalgarde in der Ostukraine keinerlei Vertrauen in den angekündigten Waffenstillstand von Präsident Wladimir Putin.

### Zweifel an der Glaubwürdigkeit Putins

„Meine Antwort ist einfach – wir glauben ihm nicht“, sagte Kir,

ein Kommandant einer Drohnenspezialeinheit. Diese Ansicht wird auch vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj geteilt, der wiederholt erklärt hat, dass er nur an einer sofortigen 30-tägigen Pause der Kämpfe interessiert sei.

## **Angriffe trotz announced ceasefire**

Als die Nacht am Donnerstag hereinbrach, berichteten ukrainische Beamte, dass die Angriffe an der Front trotz Putins Waffenstillstand weitergingen. Außenminister Andrii Sybiha teilte mit, dass es im Laufe des Tages mehr als 500 Angriffe auf die Stellungen ukrainischer Truppen gegeben habe, darunter mindestens zehn Angriffe mit geführten Luftbomben, von denen eine eine 55-jährige Frau tötete und ihren Sohn in der nordukrainischen Region Sumy verletzte.

## **Überwachung der Frontlinie**

In der südlichen Region Cherson wurde eine 35-jährige Frau durch einen Drohnenangriff getötet, berichteten die Beamten. Von einem unscheinbaren Gebäude aus, dessen Standort uns nicht offenbart werden durfte, beobachteten Kir und seine Kollegen russische Angriffe. Monitore auf den Schreibtischen und an den Wänden zeigten mehr als 100 Live-Feeds von Überwachungsdrohnen, die über fast die gesamte Frontlinie operierten. Allein auf die Region Donetsk waren etwa 60 Kameras ausgerichtet. „Nur heute Nacht Mavic-Drohnen“, erklärte Kir aufgrund des schlechten Wetters. Normalerweise gäbe es noch mehr Überwachungsfeeds zu sehen.

## **Aktive russische Truppenbewegungen**

Ein paar Minuten nach Mitternacht berichteten die Männer von russischen Aktivitäten: Artilleriebeschuss nahe Pokrovsk, eine Grad-Rakete, die nahe Toretsk abgefeuert wurde, und ein weiterer Artilleriebeschuss, dieses Mal nahe Sloviansk. Die Angriffe waren zwar auf einem niedrigen Niveau, aber Kir fiel die

sehr hohe Aktivität der Überwachungsdrohnen durch die russischen Streitkräfte auf. Er war sich über Putins tatsächliche Absichten im Klaren. Als der russische Präsident einen früheren, abrupt ausgerufenen Waffenstillstand über Ostern ankündigte – den Ukraine behauptete, sie hätten ihn „spiegelbildlich“ umgesetzt – habe Russland die Gelegenheit genutzt, um Stellungen nachzuliefern und Truppen zu verlagern, sagte Kir.

## **Russlands strategische Vorbereitungen**

Und das habe ihnen genutzt, fügte er hinzu: „Sie haben nach Ostern erfolgreich zugeschlagen, und wir haben einige Positionen verloren.“ Er erwartet weitere Infanteriebewegungen während des aktuellen Waffenstillstands. Die Nationalgardisten hatten andere Beweise, die ihrer Meinung nach zeigen, dass der Kreml absolut kein Interesse an Frieden hat. Überwachungsfeeds haben ihnen seit mehreren Wochen gezeigt, dass Russland erhebliche Truppen- und Materialbewegungen nur wenige Dutzend Kilometer hinter der Frontlinie vornimmt. Sie zeigten CNN ein Video, das erst vor wenigen Tagen gedreht wurde und ein riesiges Netzwerk von Gräben, Planen und Fahrzeugen zeigt, die sorgfältig entlang einer scheinbar endlosen Baumreihe aufgereiht sind.

## **Historische Vergleiche mit der Krim**

„Erinnern Sie sich an die Krim?“, fragte Kir und bezog sich damit auf die russische Invasion der ukrainischen Halbinsel im Jahr 2014, die Moskau zunächst bestritt, bevor es schnell zur illegalen Annexion des Gebiets überging. „Sie haben mit einer Lüge begonnen. Und sie lügen immer noch.“

Zusätzlich zu den Informationen von Kir trug Svitlana Vlasova zu diesem Bericht bei.

Details

**Quellen**

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**